

Schweizer Forum für Integrierte Versorgung  
Forum suisse des soins intégrés  
Forum svizzero delle cure integrate



# Jahresbericht 2023



## Inhalt

<b>Editorial</b>	<b>3</b>
<b>Aktivitäten des fmc im Jahr 2023</b>	<b>4</b>
Veranstaltung: Nationales Symposium – Erfolgreiche Integration mit den Patient:innen – 21. Juni 2023	4
Veranstaltung: Value-based Healthcare-Workshop in Lausanne	6
Webinar-Reihe: fmc Projektclub NFP74	7
Publikation: fmc Impulse	8
Gastpublikationen des fmc	9
Vernetzung: Strategischer Beirat	9
Vernetzung: fmc Club «bi de Lüt»	9
Vernetzung: Plattform romande	10
Vernetzung: International – Kooperation mit dem BMC und IFIC	10
Gesundheitspolitik: fmc Stellungnahmen	11
Kommunikation: Newsletter	11
Kommunikation: LinkedIn	12
<b>Das Schweizer Forum für Integrierte Versorgung (fmc)</b>	<b>13</b>

## Impressum

### Herausgeber

Schweizer Forum für Integrierte Versorgung (fmc)  
Zugerstrasse 193  
6314 Neuägeri/Zug  
info@fmc.ch  
www.fmc.ch

## Editorial

### **Abschiede, Begrüssungen, Kernfragen**

Im Jahr 2023 richteten wir unseren Fokus auf zwei grundlegende Themen der Integrierten Versorgung: Den Einbezug der Betroffenen – Menschen mit vielfältigen und vielschichtigen Gesundheitsproblemen – in das Versorgungsgeschehen und die Faktoren für eine gelingende Umsetzung Integrierter Versorgungsmodelle.

Am Nationalen Symposium 2023 wurde die erfolgreiche Integration mit den Patient:innen aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchtet. Wie gelingt es, denen eine aktive und gestaltende Rolle zu geben, die vom Gesundheitswesen gemeinhin als passive Leistungsempfänger betrachtet werden? Verschiedene Beispiele zeigten auf, dass die Integration der Betroffenen nicht nur Ressourcen freisetzt, die dem Fachkräftemangel entgegenwirken. Die Integration ist auch eine grundlegende Voraussetzung für den respektvollen und achtsamen Umgang mit jenen Personen, um die es im Kern geht.

Diese Menschen stehen auch im Zentrum des Nationalen Forschungsprogramms 74 (NFP74). Es fand im Berichtsjahr seinen Abschluss und war Partner unserer Projektclub-Reihe. Drei der insgesamt 34 Projekte wurden im vergangenen Jahr in Webinaren vorgestellt und zeigten beispielhaft die Betreuung und Unterstützung von Menschen mit chronischen Krankheiten auf (insgesamt wurden 11 Projekte zwischen 2021 und 2023 im fmc Projektclub NFP74 vorgestellt).

Doch warum ist es so schwierig, solche Vorhaben nachhaltig zu etablieren? Diese Frage wurde im Austausch mit Prof. Matthias Mitterlechner von der Hochschule St. Gallen am Strategischen Beiratsmeeting engagiert diskutiert. Die Herausforderungen für die Umsetzung Integrierter Versorgungsmodelle werden Kern der fmc HSG Management Club-Reihe 2024 sein.

2023 war das fmc auch wieder verstärkt in der französischsprachigen Schweiz aktiv. Die Plattform romande veranstaltete einen Workshop zu Value Based Healthcare und der fmc Club «bi de Lüt» führte uns ins neu eröffnete Gesundheitszentrum des HFR nach Riaz (FR).

Schliesslich gab es auch einen Wechsel im Vorstand des fmc: Unsere langjährigen Mitglieder Regula Lüthi und Oliver Reich traten zurück. Sie werden durch Caroline Gurtner und Serge Bignens ersetzt. Den Ausgeschiedenen sei an dieser Stelle für ihre wertvollen Beiträge zur Integrierten Versorgung und für ihren tatkräftigen Einsatz herzlich gedankt.

Mit tiefem Bedauern gedenken wir dem Tod unseres langjährigen Vorstandsmitglieds, Christina Brunnschweiler. Christina war eine herausragende Persönlichkeit. Mit ihrer Expertise und ihrem Engagement hat sie das fmc massgeblich mitgeprägt. In ihrer Funktion als Leiterin einer grossen Spitex-Organisation vollzog sie den Schritt vom Wort zur Tat, indem sie Konzepte der Integrierten Versorgung, wie das Buurtzorg-Modell in ihrem Betrieb einführte. Wir möchten an dieser Stelle ihren Angehörigen unser herzliches Mitgefühl ausdrücken.



Annamaria Müller  
fmc Präsidentin

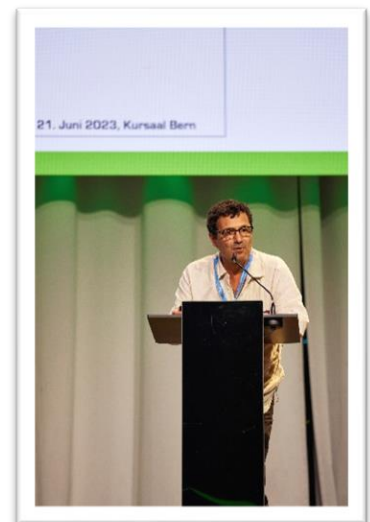
## Aktivitäten des fmc im Jahr 2023

### Veranstaltung: Nationales Symposium – Erfolgreiche Integration mit den Patient:innen – 21. Juni 2023

Eine partizipative Gesundheitsversorgung geht weit über das Gespräch zwischen Gesundheitsfachleuten und Patient:innen und über die gemeinsame Entscheidungsfindung hinaus. **Vielmehr bedeutet diese eine umfassende Anerkennung verschiedener Perspektiven und unterschiedlicher Arten von Wissen.** Dies ist eine der zentralen Botschaften und Erkenntnisse des fmc Symposiums 2023, das wir im Kursaal Bern mit rund 250 Teilnehmenden erfolgreich durchführen konnten.

#### **Die betroffene Person als Partner zu verstehen - wir nennen sie «Partner-Patient:in» - bedeutet Folgendes:**

- Die Partner-Patient:in ist eine Person, die im Lauf ihres klinischen Werdegangs zunehmend dazu befähigt wird, freie und informierte Gesundheitsentscheidungen zu treffen.
- Ihr Erfahrungswissen wird anerkannt und ihre Kompetenzen werden mit den Fachpersonen der jeweiligen Gesundheitsorganisationen weiterentwickelt.
- Die Partner-Patient:in wird in allen Aspekten ihres Menschseins respektiert und bei den Gesundheitsdienstleistungen, die ihr angeboten werden, als vollwertiges Mitglied des Versorgungsteams wahrgenommen.
- Die Partner-Patient:in anerkennt die Fachkenntnis der Mitglieder des Versorgungsteams. Sie richtet ihr Bedürfnis auf ihren Lebensentwurf aus und nimmt auf diese Weise an den Entscheidungen teil, die sie betreffen.



Die Förderung der Partizipation mit den Patient:innen setzt eine grundsätzliche Offenheit gegenüber Neuem, ein gemeinsames Vorgehen und die Weiterwicklung der Versorgungsstrukturen voraus. Zentral ist aber die Anerkennung des Erfahrungswissens der Patient:innen als eine wichtige Perspektive im Versorgungsprozess.

#### **Spezifisch und auf unterschiedlichen Ebenen lässt sich eine partizipative Gesundheitsversorgung u.a. fördern durch...**

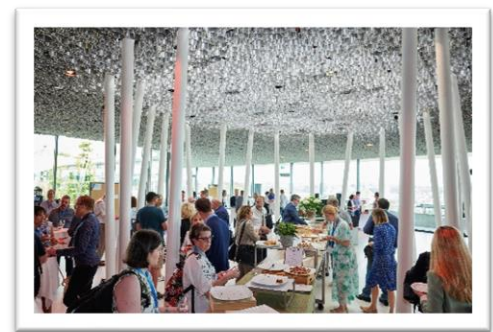
- Massnahmen und Förderung der Gesundheitskompetenz auf allen Stufen und bereits in der Primarschul-Ausbildung
- Vermittlung der Patient:innen-Perspektive in der Ausbildung von medizinischem Fachpersonal
- Förderung von Peer-Angeboten in allen Versorgungsstrukturen und Sektoren
- Entwicklung von patientenspezifischen Versorgungsangeboten wie Care / Case Management mit den Patient:innen (sowohl physische wie auch virtuelle Angebote)
- Entwicklung technologischer und infrastruktureller Lösungen zur Einbindung und Zusammenarbeit mit den Patient:innen («Patientenzentriertes EPD» ist der Game Changer für eine partizipative Gesundheitsversorgung)
- Entwicklung von Anreizen für die Krankenversicherer, sich partizipativ um die Versicherten zu kümmern

- Ausrichtung der Vergütungssysteme auf die langfristige Gesundheitserhaltung zur Förderung partizipativer Gesundheitsversorgung
- Entwicklung von professionellen Strukturen zur Vertretung und Partizipation der Patient:innen auf allen Stufen und Ebenen der Versorgung und Forschung



Das Symposium hat eindrücklich aufgezeigt, welchen Nutzen eine Förderung der Partizipation bieten kann. Zusätzlich zu den bereits aufgeführten Punkten wurde deutlich, wie wichtig ein Angebot für die **«Weiterbildung der Patient:innen»** ist. Damit das System mit den Patient:innen erfolgreich partizipieren kann, müssen diese in ihrer **Rolle und Funktion ausgebildet und gestärkt** werden. Erfreulich ist, dass sich bereits verschiedene Angebote entwickeln, wie z. B. das Diplom zur Partner-Patient:in der Universität Sorbonne in Paris.

Eine neue **«Fachrolle»** im Versorgungssystem führt automatisch zur Frage der Vergütung. Klar zum Ausdruck brachten die Teilnehmenden, dass es **mehr braucht als nur eine neue Vergütung: Ein neues Mindset und der entsprechende Kulturwandel sind zentrale Erfolgsfaktoren**. Alle Teilnehmenden waren sich jedoch auch einig, dass die Integration und Interaktion mit der neuen «Fachrolle» in die Vergütungssysteme aufgenommen werden müssen. Ggf. würde sich hier ein ähnliches Finanzierungsmodell anbieten, etwa wie die Förderung der Prävention durch den «Präventionsfranken» an Gesundheitsförderung Schweiz.



Erwähnt wurden bereits die Punkte **«patientenorientiertes EPD»** sowie die **Ausweitung der Möglichkeiten für die Krankenversicherer**. Wichtig ist, dass diese aber nicht zu parallelen Strukturen führen, wie sie doch zum grossen Teil in Deutschland entstanden sind. Gleichzeitig zeigen die regulatorischen Rahmenbedingungen in Deutschland aber auch auf, wie Anreize für die Krankenversicherer erfolgreich zur Förderung einer partizipativen Gesundheitsversorgung gestaltet werden können. Weiterführende Informationen zum Symposium finden sich im [Bericht über die Erkenntnisse des fmc Symposiums](#).

Einen grossen Dank richten wir an dieser Stelle an Nadja Blanchard; Sie hat durch ihren beeindruckenden Einsatz das Symposium zu einem erfolgreichen und inspirierenden Tag werden lassen.





## Veranstaltung: Value-based Healthcare-Workshop in Lausanne

In Partnerschaft mit [VBHC Suisse](#) haben wir am 26. September 2023 in den Räumen unseres Mitglieds Unisanté einen Workshop zu Value-based Healthcare durchgeführt.

In diesem Workshop ging es nicht um PREMs und PROMs, die beim VBHC-Ansatz häufig im Vordergrund stehen. Unserer Fokus richtete sich auf die Bedingungen, die **es braucht, um einen solchen Ansatz umzusetzen**.

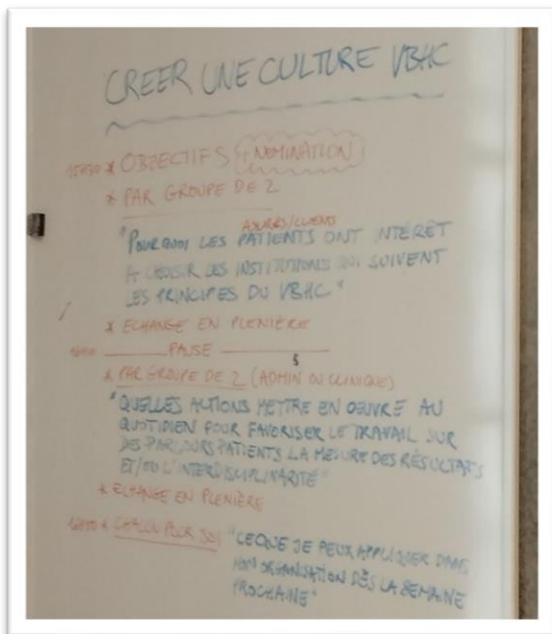
Um in das Thema einzuführen, diskutierten wir zunächst mit Joachim Marti, Associate Professor of Health Economics at University of Lausanne, über den Begriff «Value», der aus verschiedenen Perspektiven unterschiedliche Bedeutungen haben kann. Einen Diskurs über die Bedeutung dieses Begriffs zu führen, ist der erste Schritt zur Etablierung von VBHC.

Danach wurden aus der Perspektive eines Spitals, eines Ärztenetzes und einer Krankenkasse drei Fragen beantwortet:

- Warum setzen Sie sich für Value-based Healthcare ein?
- Wie sieht VBHC in Ihrem Alltag aus?
- Wie finanziert sich VBHC?



Nach diesen Inputs ging es für die Teilnehmenden in Workshops darum, wie man VBHC in der Praxis umsetzen kann. In einem Workshop ging es um die Etablierung einer VBHC-Kultur: **Was braucht es, wie macht man es?**



Der zweite Workshop erörterte Fragen um den **Patientenpfad** und um die immer wiederkehrende **Schnittstelle zwischen ambulant und stationär**. Magali Bilien, eine Patientin, zeigte uns durch ihre persönliche Geschichte gut auf, was nicht funktioniert und wo man für Verbesserungen ansetzen müsste.

Interessant war, dass beide Workshops sehr ähnliche Resultate zusammentrugen – obwohl sie sehr unterschiedlich arbeiteten. **Um nur einige zu nennen:**

- Mehr Individualisierung der Patientenpfade
- Den/die Patien:in und seine/ihre Ziele respektieren und integrieren
- Einfache Sprache verwenden

Wir bedanken uns bei den Referentinnen und Referenten: Florian Rossiaud-Fischer vom Hôpital de La Tour in Genf, Ksenia Tugay von Groupe Mutuel, Philippe Schaller vom Réseau Delta, Joachim Marti von der Unisanté und Magali Bilien, patiente-partenaire bei Unisanté sowie bei Séverine Schusselé Fillietaz, Vorstandsmitglied des fmc und Dozentin an der Fachhochschule La Source für die Moderation des Workshops. – merci!

Weiterführende Informationen zum Ansatz von Value-based Healthcare und ihrer Umsetzung finden Sie in unserem [Leitfaden zur Umsetzung von VBHC](#).

## Webinar-Reihe: fmc Projektclub NFP74

Das fmc hat zum Ziel, die integrierte Versorgung zu fördern. Eine wichtige Massnahme ist der Austausch über Erkenntnisse und Erfahrungen für eine bessere Gesundheitsversorgung. Das fmc freut sich sehr darüber, das [Nationale Forschungsprogramm NFP74](#) als Kooperationspartner für den Projektclub gewonnen zu haben. Mit dem Projektclub wollen beide Organisationen zu einem Transfer aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Praxis beitragen. In der Veranstaltungsreihe wurden aktuelle Forschungsergebnisse präsentiert und von ausgewählten Fachexpert:innen praxisorientiert reflektiert. Folgende Projektclubs haben wir 2023 durchgeführt:

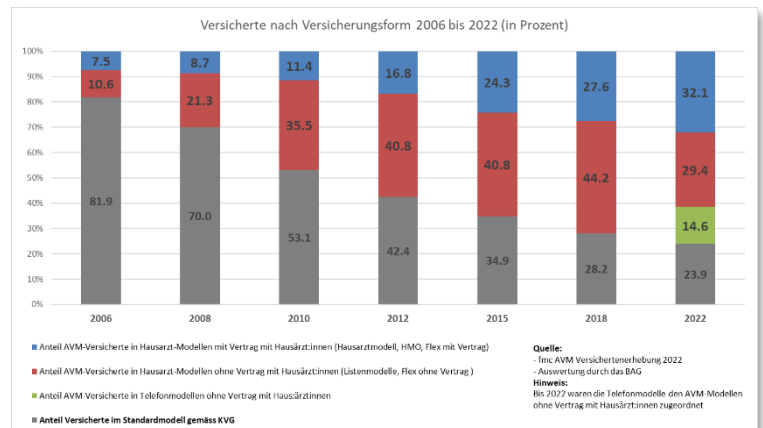
- 18. Januar 2023: **[06 Interprofessionelle Qualitätszirkel verbessern Medikation in Alters- und Pflegeheimen \(nfp74.ch\)](#)**  
Wir bedanken uns bei *Dr. Anne Niquille*, unisante, für die Präsentationen der Forschungsergebnisse, sowie bei *Prof. Dr. med. Omar Kherad*, Hôpital de la Tour, für die praxisorientierte Reflexion sowie bei *Marc Cikes*, fmc Vorstandsmitglied, für die Moderation des Webinars. Eine Zusammenfassung der wichtigen Erkenntnisse sowie die Aufzeichnung des Webinars finden Sie hier: [Interprofessionelle Qualitätszirkel verbessern Medikation in Alters- und Pflegeheimen - FMC](#)
- 31. Januar 2023: **[18 Interprofessionelle Austrittsplanung verkürzt Dauer des Spitalaufenthalts \(nfp74.ch\)](#)**  
Wir bedanken uns bei *Dr. med. Alexander Kutz*, Kantonsspital Aarau, für die Präsentationen der Forschungsergebnisse, sowie bei *Dr. Kathrin Behrens*, Kantonsspital St. Gallen, für die praxisorientierte Reflexion. Eine Zusammenfassung der wichtigen Erkenntnisse sowie die Aufzeichnung des Webinar finden Sie hier : [Die In-HospiTOOL Studie – Interprofessionelle Austrittsplanung verkürzt Dauer des Spitalaufenthalts - FMC](#)
- 01. März 2023: **[31 Aufbau von sorgenden Gemeinschaften für die häusliche Langzeitpflege \(nfp74.ch\)](#)**  
Wir bedanken uns bei *Prof. Dr. Heidi Kaspar*, Berner Fachhochschule, für die Präsentationen der Forschungsergebnisse, sowie bei *Dr. Eliane Pfister Lipp*, Institut Neumünster, für die praxisorientierte Reflexion. Eine Zusammenfassung der wichtigen Erkenntnisse sowie die Aufzeichnung des Webinar findet sich hier: [Die In-HospiTOOL Studie – Interprofessionelle Austrittsplanung verkürzt Dauer des Spitalaufenthalts - FMC](#)

## Publikation: fmc Impulse

Mit der Schriftenreihe fmc Impulse liefert das fmc in regelmässigen Abständen fundierte Informationen zu relevanten Themen. Im Berichtsjahr sind drei Impuls-Publikationen erschienen. Sie stehen auf der Webseite zum download zur Verfügung: [Impulse - FMC](#)

**Impulse 1-2023: fmc Versichertenumfrage zu alternativen Versicherungsmodellen**  
Alternative Versicherungsmodelle mit vertraglichen Regelungen zwischen Krankenversicherern und ärztlichen Leistungserbringern sind das häufigste Versicherungsprodukt. **Das Fazit des fmc:**

- Die Entwicklung der «**echten Hausarzt/HMO-Modelle**» wird als sehr positiv bewertet: Sie zeigt auf, dass die freiwillige **Vertragspartnerschaft** zwischen Krankenversicherer, Ärztenetzen und Versicherten funktioniert und entsprechend angenommen wird.
- Die **neuen Flex-Modelle** werden als positive Innovation beurteilt, da sie neben den hausärztlichen Strukturen auch telemedizinische, pharmazeutische und digitale Versorgungsstrukturen berücksichtigen. Die Entwicklung sowie die **Zusammenarbeit mit den hausärztlichen Strukturen** ist eine interessante Situation, die es weiter zu beobachten gilt.
- Modelle mit einer «**echten Koordination**» sind konsequent zu fördern. Der seit 2020 geltende morbiditätsorientierte Risikoausgleich ist hierfür eine wichtige Voraussetzung, da er Anreize zu übergeordneter Versorgung statt zur Risikoselektion setzt.



## Impulse 2-2023: 10 Faktoren, welche die integrierte Versorgung beeinflusst haben – und weiterhin beeinflussen

Diskussion zwischen Stefan Spycher und Annamaria Müller im Rahmen des 25. Jubiläums des Schweizer Forums für Integrierte Versorgung (fmc) über Entwicklung und Weiterentwicklung der Integrierten Versorgung in der Schweiz.

## Impulse 3-2023: Das elektronische Patientendossier – EPD: Umfassende Revision, Roadmap und eine grosse Relevanz für die Bevölkerung und die Gesundheitsfachpersonen – So gelingt es

Das fmc-Interview mit Serge Bignes (Professor an der Berner Fachhochschule, Co-Leiter Institute for Patient-centered Digital Health und fmc-Vorstandsmitglied) und Patrice Hof (Generalsekretär von CARA) zur Förderung der Digitalisierung und der optimalen Nutzung vorhandener Patienten-Informationen.



## Gastpublikationen des fmc

Im Berichtsjahr haben die Vorstandsmitglieder und die Geschäftsstelle folgende Publikationen verfasst bzw. an diesen mitgewirkt. Die Publikationen stehen auf der fmc-Webseite zur Verfügung [Artikel und Studien - FMC](#).

- **Qualität steigern und Kosten senken dank Ärztenetzen**, Strehle O., Ritzmann P., Helg A., Schweizer Ärztezeitung, 2023/27-28
- **Integrierte Versorgung: Die Umsetzung möglich machen**, Strehle O., Müller A., Schweizer Ärztezeitung, 2023/47

## Vernetzung: Strategischer Beirat

Der strategische Beirat ist ein wichtiges strategisches Organ des fmc. Er setzt sich aus zentralen Akteuren des Gesundheitswesens zusammen, schafft einen Austausch ausserhalb der üblichen Interessensgrenzen und ermöglicht eine kreativitätsfördernde Perspektivenvielfalt. Alle Goldpartner haben das Anrecht auf einen Sitz. Mindestens zwei Mal im Jahr lädt das fmc zur Sitzung mit dem Beirat ein, um wichtige Themen für die integrierte Versorgung zu besprechen.

Die erste Sitzung des strategischen Beirates fand im Vorfeld der Mitgliederversammlung statt. Zusammen mit HSG-Prof. Matthias Mitterlechner wurde die **«Integrierte Versorgung als gemeinsames Unterfangen: Umsetzungs- oder Erkundungsherausforderung?»** diskutiert. Aus der Diskussion konnten wir folgende Schlüsse ziehen.

Die Integrierte Versorgung entsteht in einem **vielschichtigen, widersprüchlichen und dynamischen Kontext**. Dies sind Gründe für eine „**Umsetzungsherausforderung**“. Für das Management von Integrierten Versorgungsinitiativen bestehen **drei Gestaltungsprinzipien**:

- Design des Wandels
- Dramaturgie des Wandels
- Generativer Dialog

**Abgeleitet von diesen Prinzipien empfiehlt es sich, die Integrierte Versorgung mehr praxisorientiert zu erkunden, als sie konzeptionell umzusetzen.** Hierbei sollen die Fragen nach der aktuellen Situation sowie nach den Problemen/Bedürfnissen (Versorgungslücken), sowie die Kreation von Gelegenheiten im Mittelpunkt des Tuns stehen.

An der zweiten Sitzung des strategischen Beirates präsentierten wir den Mitgliedern die ersten Überlegungen und Vorschläge für eine Anpassung der Mitgliederstruktur. Darüber haben wir anschliessend auch die Partner informiert. Gegen Ende des Jahres wurde hierzu ergänzend eine Online-Umfrage durchgeführt. Die Ergebnisse werden durch den Vorstand bewertet und im ersten Halbjahr 2024 weiter ausgearbeitet.

## Vernetzung: fmc Club «bi de Lüt»

Der fmc-Club «bi de Lüt» ermöglicht die Besichtigung guter Praxismodelle vor Ort. Die Integrierte Versorgung erfordert eine neue Form der Zusammenarbeit - über traditionelle Strukturen und Organisationsformen hinaus. Deshalb ist es zentral, Arbeits- und Organisationsmodelle zu betrachten, die eine integrative Zusammenarbeit fördern. **Aus diesem Grund «entführte» der fmc-Club die Teilnehmer:innen 2023 nach Riaz (FR) und stellte ihnen das Anfang 2023 eröffnete Gesundheitszentrum vor.** Durch die öffentlich-private Zusammenarbeit mit spitalinternen und -

externen Partnern soll eine wohnortnahe Versorgung mit verschiedenen Spezialsprechstunden, ambulanten Behandlungen und paramedizinischen Dienstleistungen möglich werden.

Das fmc bedankt sich bei Direktor Marc Devaud und seinem Team für den freundlichen Empfang sowie die aufschlussreiche und interessante Führung durch das Gesundheitszentrum. Wir wünschen dem Gesundheitszentrum weiterhin eine erfolgreiche Entwicklung.

## Vernetzung: Plattformen romande

Der fmc möchte seine Aktivitäten in der Westschweiz ausbauen. Zunächst hat es die Westschweizer Mitglieder befragt, welche Themen für sie relevant seien. Da es dabei kaum Unterschiede zur Deutschschweiz gab, können wir unser Angebot ähnlich wie in der Deutschschweiz aufbauen. 2023 war für uns vor allem die Planungsphase („was können wir mit wem umsetzen, wo müssen wir noch Kontakte knüpfen, wo gibt es interessante Beispiele?“). Nachdem das Symposium 2022 aufgrund der Thematik («Integrated care around the world») mehrheitlich auf Englisch durchgeführt wurde, konnten wir an unserem diesjährigen Symposium eine Nachmittagssession auf Französisch anbieten. Unser Highlight in der Westschweiz war die weiter oben erwähnte VHBC-Veranstaltung vom 26. September in Lausanne. Wir sind gespannt, wie unser Angebot 2024 ankommen wird. Ideen sind stets willkommen!

## Vernetzung: International – Kooperation mit dem BMC und IFIC

Das fmc pflegt seit vielen Jahren einen intensiven Austausch mit dem deutschen [Bundesverband Managed Care \(BMC\)](#). Dazu gehören gemeinsame Studienreisen sowie gegenseitige fachliche Beiträge und Projektpräsentationen am BMC-Kongress bzw. am fmc-Symposium. 2023 wurde zusätzlich eine Kooperation mit der International Foundation for Integrated Care (IFIC) <https://integratedcarefoundation.org> gestartet, über welche wir in den folgenden Jahren ausführlicher berichten werden.

### Fmc-Session am BMC-Kongress

Am BMC-Kongress war das fmc mit einer Session zum Thema «**Kleine Veränderungen ganz gross – die Zusammenarbeit im Fokus**» vertreten.

#### Es ging um den schwer-kranken Patienten - das Gesundheitswesen:

- Finanzierungs- und Vergütungsprobleme
- Exodus bei den Fachkräften
- Patient:innen mit nicht wahrgenommenen (neuen) Bedürfnissen
- Papierberge anstatt effiziente digitale Arbeitsentlastung



**Unser Gesundheitswesen braucht dringend neue Ansätze.** Warten wir auf den grossen Reformvorschlag, oder verändern wir im Kleinen die Zusammenarbeit der im Gesundheitswesen tätigen Menschen? Wir berichten nicht von Strukturen, Prozessen oder Digitalisierung. Wir sprechen von Menschen, die die Initiative ergriffen haben und von Teams aus Spitälern, welche die Umsetzung gewagt und ihre Zukunft neugestaltet haben.

Als Impulsgeber waren Linda Fromme, Transformationsdesignerin am USZ, mit dabei, die über «**Working out loud**» berichtet hat. Ebenso sprach Christian Ernst, Klinikleiter für Innere Medizin im Spital Zollikerberg, über seine Erfahrung mit der **dualen Führung**. Die Inhalte wurden mit einem

Celebrity Interview vermittelt. Der wichtigste Teil war die direkte Praxisreflexion der Teilnehmenden mithilfe eines Ideen-Canvas.

Wir bedanken uns bei Linda Fromme sowie bei Christian Ernst, dass Sie uns nach Berlin begleitet haben.

## **BMC-Studienreise nach Finnland**

Die Studienreise 2023 führte die Teilnehmenden nach Finnland. Vor Ort wurden Best-Practice-Modelle innovativer Versorgungsprojekte und zentrale Einrichtungen des finnischen Gesundheitswesens besichtigt. Die Studienreise hat so eine exzellente Gelegenheit geboten, durch den Austausch mit internationalen Expertinnen und Experten neue Impulse für die eigene Arbeit zu gewinnen. **Lesen sie [hier](#), was Franz Knieps von der Reise mitgenommen hat und was das Gesundheitswesen in beiden Ländern lernen kann.**

## Gesundheitspolitik: fmc Stellungnahmen

Förderliche Rahmenbedingungen sind für die Entwicklung der Integrierten Versorgung eine wichtige Voraussetzung. Das fmc nimmt Stellung zu gesundheitspolitischen Vernehmlassungen, wenn diese die Integrierte Versorgung betreffen.

2023 hat sich das fmc zur Vernehmlassung der Revision des «**Bundesgesetz über das elektronische Patientendossier (EPDG; SR 816.1)**» mit einer Stellungnahme geäußert, da die Integrierte Versorgung digitale Hilfsmittel für die Kommunikation, Koordination und Kooperation sowie Versorgungsdaten für ein Populations-Management nutzt. Die fmc Stellungnahme finden Sie auf der fmc Webseite [Stellungnahme zur Vernehmlassung der Revision des EPDG - FMC](#).

## Kommunikation: Newsletter

2023 bedienten wir unsere 5'500 Adressanten mit drei Content- sowie fünf Event-Newslettern. Zu lesen waren aktuelle Informationen zur Integrierten Versorgung, Hinweise auf relevante Artikel und Studien sowie Termine von Veranstaltungen.

In der Rubrik «*Neues aus dem fmc-Netzwerk*» informieren fmc-Partner regelmässig über neue Entwicklungen und Projekte aus ihrem Umfeld. In den Beiträgen legen sie dar, wie sie durch ihre Massnahmen und Strukturen die Integrierte Versorgung fördern. 2023 sind folgende Beiträge erschienen:

- Vertikale Vernetzung – mediX bern und Lindenhofgruppe – Vom Projektstatus zum operativen Betrieb– [weiterführende Informationen](#)
- Die Patient Empowerment-Initiative der Swica, CSS, USB und KSW – [weiterführende Informationen](#)
- Die Integration der Berufsgruppe «Nurse Practitioner» in die ambulante Grundversorgung – Medbase Medical Center Winterthur-Neuwiesen – [weiterführende Informationen](#)
- Erstmalige Zusammenarbeit – Alles aus einer Hand im Réseau de l'Arc – Das Zusammenspiel zwischen einer Versicherung, einer Organisation der Leistungserbringer und dem Kanton – [weiterführende Informationen](#)
- Delta Echos, die neue Zeitschrift vom Réseau Delta – [weiterführende Informationen](#)

Wenn Sie den fmc-Newsletter noch nicht abonniert haben, bitte melden Sie sich hier an!

- [Anmeldung zum fmc Newsletter](#)

## Kommunikation: LinkedIn

Das fmc hat 2023 seine LinkedIn-Aktivitäten weiter ausgebaut und konnte im Berichtsjahr die Anzahl Follower auf mehr als 1'000 steigern. Als weit verbreitete soziale Online-Plattform unterstützt LinkedIn die Vernetzung und den Austausch seiner Mitglieder. Durch das wachsende Netzwerk können Trends entdeckt, beobachtet und gezielt verbreitet werden. Das fmc hat sich daher zum Ziel gesetzt, vermehrt über diese Plattform zu kommunizieren und das fmc als Thinktank zu positionieren.

Folgen Sie dem fmc auf LinkedIn und bleiben Sie informiert über die wichtigen Themen, Erkenntnisse und Entwicklung der Integrierten Versorgung.

- [fmc Profil LinkedIn](#)

## Das Schweizer Forum für Integrierte Versorgung (fmc)

### Unser Profil: Vernetzen - Vordenken - Anstossen – Publizieren

Das Schweizer Forum für Integrierte Versorgung (fmc) fördert den Austausch von Wissen, Erkenntnissen und Erfahrungen zur besseren Vernetzung und Koordination der Gesundheitsversorgung. Immer mit dem Ziel, die Qualität, Effizienz und Sicherheit der Behandlung und Betreuung von Patientinnen und Patienten zu erhöhen.

Seit 1997 stärken wir die horizontale und vertikale Integration der Versorgung in der Schweiz. Was damals auf grosse Skepsis stiess, ist heute ein anerkanntes und zukunftsweisendes Konzept. Dank unserer Mitglieder und Leistungen haben wir uns als Thinktank der sektorenübergreifenden Vernetzung und Koordination etabliert.

Wir kennen keine Standardlösungen, sondern berücksichtigen die regionale Vielfalt und unterschiedlichen Eigenheiten der Akteure. Wir skizzieren Szenarien und denken in Varianten. Unser Blickfeld deckt eine Vielzahl von Aspekten ab wie Prozesse, Finanzierung, Vergütung, Digitalisierung, Transformation oder Befähigung der Patient:innen.

Das fmc spricht alle Versorgungspartner an: Leistungserbringende, Patient:innen, Versicherer, Behörden und Politik von Bund, Kantonen und Gemeinden, Industrie und Bildung. Unsere Leistungen umfassen Analysen, Befragungen, Forschung, Veranstaltungen und Publikationen.

### Unsere Leistungen von A bis Z

**Arbeitsgruppen:** Unsere Mitglieder erarbeiten in intensiven Diskussionen Positionen zu aktuellen gesundheitspolitischen Themen oder zur Weiterentwicklung der Integrierten Versorgung.

**Denkstoff:** Mit dieser Schriftenreihe unterstreicht das fmc den Anspruch, Impulsgeber und Kompetenzzentrum für die Integrierte Versorgung in der Schweiz zu sein.

**Denk-Werkstatt:** In diesem Format werden ausgewählte Themen der Integrierten Versorgung interprofessionell und moderiert bearbeitet. Die Ergebnisse stehen allen Interessierten zur Verfügung.

**Erhebungen:** Das fmc erhebt und publiziert regelmässig quantitative und qualitative Daten zur Verbreitung und Gestaltung der Integrierten Versorgung in der Schweiz.

**fmc Club:** Um den Aufbau und die Funktion von innovativen Versorgungskonzepten zu verstehen, ist es wichtig, diese hautnah zu erleben und mit den Initianten vor Ort zu sprechen.

**Hintergrundgespräche:** In diesen Gesprächen werden wissenschaftliche Erkenntnisse oder politische Vorstösse und Entwicklungen von Expert:innen präsentiert und gemeinsam diskutiert.

**Kooperationen:** Das fmc strebt themenspezifische Partnerschaften mit Fachzeitschriften, Berufsverbänden oder Institutionen an.

**Nationales Symposium:** 250 Teilnehmer:innen aus allen Bereichen der integrierten Versorgung treffen sich einmal pro Jahr zum Austausch bei Keynote-Referaten, Projektpräsentationen und Workshops.

**Newsletter:** Wir bedienen rund 5'500 Adressen regelmässig mit relevanten Informationen zur besseren Koordination und Vernetzung der Gesundheitsversorgung.

**Themenspezifische Events:** In unterschiedlichen Formaten wie Podiumsdiskussionen, Webinaren, Roundtables, Kleingruppen-Diskussionsrunden, etc. werden verschiedene Themen der Integrierten Versorgung erörtert.

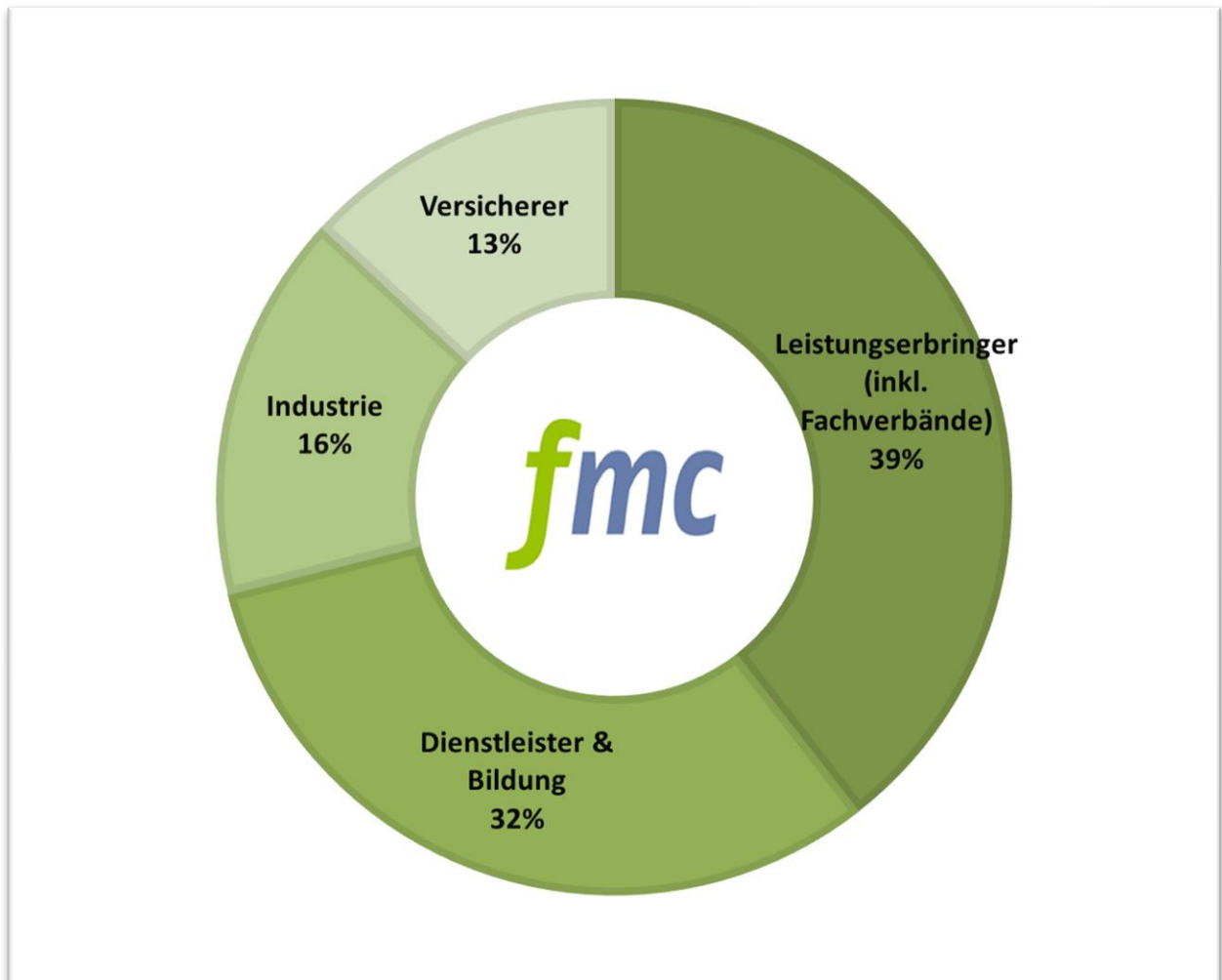


**Studienreisen:** Das fmc bietet gemeinsam mit dem Deutschen Bundesverband Managed Care (BMC) jedes Jahr eine Studienreise an, um neue Ideen für Versorgungskonzepte zu gewinnen.

## Die Mitgliederstruktur des fmc

Im fmc engagieren, vernetzen und inspirieren sich verschiedenste Akteure mit teilweise unterschiedlichen Sichtweisen. Diese Vielfalt und Dialogbereitschaft ist Schlüssel zum Erfolg des fmc und Startpunkt neuer Impulse und Innovationen zur Entwicklung der Integrierten Versorgung in der Schweiz. Die Mitglieder ihrerseits erhalten Zugang zu einem interprofessionellen Expertennetzwerk und profitieren von vielseitigen Leistungen und Angeboten. Durch die Zugehörigkeit zum fmc bekräftigen alle Mitglieder ihr Engagement für die bessere Koordination und Vernetzung der Gesundheitsversorgung – zum Wohle der Patientinnen und Patienten.

Die fmc-Mitgliederstruktur sieht per 31. Dezember 2023 wie folgt aus:



**Einzelmitglieder: 29**

**Institutionelle Mitglieder: 38**

(21 Goldpartner und 17 Partner)

- 15 Leistungserbringer (inkl. Fachverbände)
- 12 Dienstleister & Bildung
- 6 Industrie
- 5 Versicherer

## Goldpartner des fmc zum 31.12.2023



## Partner des fmc zum 31.12.2023

Argomed  
BMS Bristol-Meyers Squibb  
Centramed AG  
Ctésias SA  
eastcare AG  
hawadoc AG  
HCI Solutions  
hôpital fribourgeois (HFR)  
freiburger spital (HFR)  
Institut et Haute Ecole de la  
Santé la Source

MSD Merck Sharp & Dohme  
AG  
Pfizer AG  
PonteNet AG  
Post Schweiz AG  
Sandoz Pharmaceuticals AG  
Senevita AG  
Swiss Medical Netzwerk  
unisanté Centre  
universitaire de médecine  
générale et santé publique

Wir danken allen Mitgliedern und Kooperationspartnern für ihre Unterstützung, ihre Anregungen sowie ihr Mitwirken an der Entwicklung zukunftsweisender Lösungen für das schweizerische Gesundheitswesen. Wir werden die Mittel, die zur Verfügung stehen, auch in Zukunft sorgfältig und zielgerichtet einsetzen. Der Vorstand und die Geschäftsführung freuen sich auf die weitere Zusammenarbeit und danken Ihnen für das Vertrauen!










## Strategischer Beirat, Vorstand und Geschäftsführung

Der strategische Beirat berät den Vorstand in der strategischen Ausrichtung des fmc. Goldpartner haben Anrecht auf je einen Sitz. Der Beirat trifft sich zwei- bis viermal jährlich mit dem Vorstand. Der Vorstand ist Vordenker, nimmt die Bedürfnisse der Mitglieder auf und vertritt das fmc nach aussen. .


### Strategischer Beirat zum 31.12.2023

<b>Peter Aregger</b> Bereichsleiter Versicherungen, RVK	<b>Alessandro Cesarini</b> Leiter Marketing & Verkauf, Ärztekasse	<b>Philippe Eggimann</b> Mitglied Zentralvorstand FMH, Nationalrat	<b>Christoph Engel</b> Leiter Leistungseinkauf / Managed Care, Visana Services AG
<b>Carmela Flury</b> Leitung Strategie & Innovation, Careum	<b>Josef Grab</b> Chefarzt Versicherungsmedizin, SUVA	<b>Guido Klaus</b> Head of Public Affairs, Zur Rose Suisse AG	<b>Maximilian Kuhn</b> Leiter integrierte Versorgung & Spezialverträge, CSS Versicherung
<b>Marcel Menzi</b> Key Account Manager Ärztetzwerke, Bayer (Schweiz) AG	<b>Karl Metzger,</b> COO Medical Center Deutschschweiz, Medbase Gruppe	<b>Alexander Penssler</b> Spitaldirektor, IPW Integrierte Psychiatrie Winterthur - Zürcher Unterland	<b>Arnaud Perrier</b> Directeur médical, Hôpitaux Universitaires de Genève
<b>Markus Reck</b> CEO Spitex Zürich, Spitex Städtetreff	<b>Daniel Rochat</b> Leiter Departement Leistungen, SWICA	<b>Ursula Rügsegger</b> Geschäftsführerin, Sanacare AG	<b>Philippe Schaller,</b> Responsable du Réseau Delta, Réseau Delta
<b>Marc Schulthess</b> Leiter Unternehmens- entwicklung, Lindenhof Gruppe	<b>Karin Steinmann</b> Head HCS Engagement & PPA, Novartis Pharma Schweiz AG r	<b>Sarah Stölting</b> Leiterin Entwicklung und Projektmanagement, Spital STS AG	<b>Regine Strittmatter</b> Stiftungsdirektorin Stiftung Diakoniewerk Neumünster
<b>Andreas Wasmer</b> Leiter BlueEvidence, BlueCare AG			

## Vorstand zum 31.12.2023

			
<p><b>Annamaria Müller</b>                      Präsidentin fmc,                      Verwaltungsrats-                      präsidentin HFR –                      freiburger spital,                      Inhaberin Amidea                      GmbH</p>	<p><b>Marc Cikes</b>                      Managing Director,                      Debiopharm Innovation                      fund</p>	<p><b>Caroline Gurtner</b>                      Gesundheits- und                      Pflegewissen-                      schaftlerin</p>	<p><b>Barbara Gysi</b>                      Nationalrätin,                      Vizepräsidentin SGK-N</p>
			
<p><b>Urs Hepp</b>                      Facharzt für                      Psychiatrie und                      Psychotherapie                      Selbständiger Berater</p>	<p><b>Susanne Hochuli</b>                      Präsidentin der                      Stiftung SPO-                      Patientenorganisation</p>	<p><b>Ursula Koch</b>                      Geschäftsleiterin                      sozialmedizinisches                      Zentrum Inselhof</p>	<p><b>Serge Bignens</b>                      Professor, Leiter des                      Instituts für                      Medizininformatik an                      der Berner                      Fachhochschule (BFH)</p>
			
<p><b>Séverine Schusselé                      Filliettaz</b>                      Maître                      d'enseignement,                      Institut et Haute Ecole                      de la Santé La Source</p>			

## Geschäftsstelle

		
<p><b>Oliver Strehle</b>                      Geschäftsführer</p>	<p><b>Nadja Blanchard</b>                      Leiterin Marketing und Events</p>	

12. Juni 2024 | Eventforum Bern

Schweizer Forum für Integrierte Versorgung  
Forum suisse des soins intégrés  
Forum svizzero delle cure integrate

fmc

www.fmc.ch

# Entlastung durch Integration

## Nationales Symposium integrierte Versorgung



**Schweizer Forum für Integrierte Versorgung (fmc)**

Zugerstrasse 193

6314 Neuägeri

[www.fmc.ch](http://www.fmc.ch)

Neuägeri, April 2024